

Im Xenien-Verlag zu Leipzig sind soeben erschienen:

Alles um Frieden!

Bilder aus unseren eisenharten Tagen von Paul Burg.
4. Auflage. M. 1.—

Leipziger Zeitung: In kleinen, trefflich gezeichneten Bildern aus den „eisenharten Tagen des ersten Kriegsjahres“ will der hochgemute Erzähler dem deutschen Volke sagen, wie tüchtige Deutsche alles, was sie jetzt vornehmen auf der heimatlichen Scholle oder in der Front des Kampfes, an Bord der Flotte oder auf den Seglern der Lüfte, auf das Ziel eines starken, lichtvollen zukunftsreichen Friedens hin tun. Darum dürfte das prächtige und dabei so billige Büchlein gerade in den kommenden Tagen gern gelesen werden. Wir empfehlen es für Jung und Alt. Mit seinem niedrigen Preise, im schlichten Feldgrau ist es ein wertvolleres Geschenk als manches aufgeputzte Buch, das in diesen knappen Tagen das Geld aus der Tasche lockt und nicht hält, was es verspricht. Hier blinkt das Gold im Inhalt und nicht auf der Schale, darum ein rechtes Kriegsbuch.

Vom kommenden Frieden.

Ein Buch deutscher Hoffnung.
5. Auflage. M. 1.—

Aus dem Inhalt: Graf Bernstorff: Deutschland, sei wach! — Paul Burg: Wir dienen dem Frieden. — Heinrich Eggersgläß: Völkergerecht. — Kurt Engelbrecht: Innerlichkeit und Fremdtümelei in der deutschen Kunst. — Walter Ferl: In der Ruhmeshalle des Völkerschlachtsdenkmals. — Andrea Frahm: Trost. — Paul Friedrich: Der Deutsche nach dem Krieg. — Berthold Funke: Völkerschicksal. — Landgerichtsrat Otto Haendler: Wir und sie. — Syndikus Dr. phil. et rer. pol. E. Hartl: Ein Menetekel für das deutsche Volk. — Walter Heymann: Den Hinterbliebenen. — Aurel von Jüchen: Die neue Seele. — Prof. Dr. Rudolf Lehmann: Was ist deutsch? — Dr. Franz Lüdtke: Deutschland und Österreich. — Alfons Pehold: Die Erde und der Krieg. — Dr. A. Poulimenos: Der europäische Völkerkrieg und Deutschlands Sieg. — Geh. Reg.-Rat Dr. Christian Rogge: Bis zum Frieden. — Karl Röhrig: Wir halten durch. — Dr. Heinrich von Schoeler: Die neue Zeit. — Hans von Wolzogen: Deutscher Sieg.

Theologischer Literaturbericht: ... Das billige Buch, das mit einer trefflichen Erzählung aus unseren Tagen beginnt, verdient nicht nur unsere Beachtung, sondern auch unser Nachdenken.

Deutschlands Sieg.

Von Dr. A. Poulimenos.
6. Auflage. M. 1.—

Die deutsche Warte, Berlin: ... Deutschlands Sieg wird nicht nur in militärischer, sondern auch in wirtschaftlicher Hinsicht immer mehr den fühlwägenden Zuschauern des großen Dramas zur Gewissheit. Die Leidenschaften sind verfliegen, man läßt sich nicht mehr wie im Anfang von seinen Gefühlen leiten, sondern man faßt das große Völkerringen mehr und mehr als Erscheinung eines neuen Zeitalters, als Beendigung eines kontinentalen Entwicklungsprozesses auf. Einer der klarsten Denker unter den Neutralen, Dr. A. Poulimenos, ein Grieche, hält „Deutschlands Sieg“ für eine historische und europäische Notwendigkeit. Die Bedeutung seiner Schrift liegt in seinem sozial-philosophischen Standpunkte, daß Deutschlands Sieg den Sieg des sozialen Gedankens unseres Jahrhunderts bedeutet. ... daß Deutschland als Kristallisationspunkt für die Organisation der übrigen mitteleuropäischen Staaten angesehen werden muß. ... Die Führerschaft kann nur ein politisch, sozial und militärisch kräftiger Nationalstaat wie Deutschland übernehmen. ... Diese wachsende Überzeugungskraft blüht wie der leuchtende Morgenstern aus dem dunklen Kriegsgewitter hervor. Neue Gesellschaftsideen und Staatsformen sind im Entstehen. Gruppierung nach innen und außen, Organisation der Arbeit, Erweiterung der individuellen Rechte werden das Endziel des großen Kampfes sein, und „Deutschland in der Welt voran“ soll die Lösung sein.

**Ganz Griechenland mit den griechischen Inseln,
Rumänien mit der Dobrutscha und Bessarabien,
die Bukowina und Siebenbürgen**

Z

finden Sie alle vereint in vortrefflicher, klarer Darstellung auf

**Mittelbach's Karte der
Balkanländer**

Maßstab 1:1500 000, Preis in Umschlag **M. 1.25**

Das prächtige, vielfarbige, sehr grosse Blatt (80:105 cm!) reicht von Wien im N. bis zur Insel Kreta im S., von Brindisi im W. bis Odessa im O.

Meine Bezugsbedingungen sind ausgezeichnet, ich liefere auf beigegebenem Zettel:

Zur Probe: 4 mit 50%, 11/10 mit 50% (fast 60%!!)

Die brauchbare Karte hat schon bisher einen ganz ausserordentlichen Absatz gefunden, aus der Auslage werden Sie spielend Partien verkaufen!

Etwa liegenbleibende Stücke tausche ich bereitwillig gegen andere Karten um, Sie wagen also auch bei Partiebestellung nichts!

Leipzig, Langestr. 32.

Mittelbach's Verlag.